



Viele Besucher lauschten vor Ort den Darbietungen beim Sommererlebnis, zu denen auch die Trommelgruppe „Bluna-Band“ der Lebenshilfe beiträgt.



Ein- und Ausblicke bei Rundtouren durch Sinzheim

Musik und Attraktionen: Vielseitiges Programm beim „SWR4 Sommererlebnis“ in der Stabsgemeinde

Von Peter Fauth-Schlag

Sinzheim – Echte Kerle und edle Rosen: Von beidem und noch viel mehr erlöhren die Radiohörer im ganzen Land und die vielen, den Marktplatz restlos füllenden Besucher beim „SWR4 Sommererlebnis“ am Mittwochnachmittag live.

Bei vielen Sinzheimern und Gästen blieb die Küche kalt, denn noch bevor das Moderatorenteam Winnie Bartsch und Irene Merkel den bunten Nachmittag von der neongrünen Bühne herab in Schwung brachten, servierte erst mal

pünktlich um 12 Uhr der Förderverein des SV Sinzheim neben den klassischen Hockspeisen, passend zum mediterranen Klima, auch so kulinarische Highlights wie Paella mit Hähnchenschlegeln oder Nudeln in Fenchel-Estragon-Sauce. Derart gestärkt begaben sich gleich vier Besuchergruppen auf unterschiedliche themenspezifische Entdeckungstouren.

Das Sinzheimer „Urviech“, wie Winnie Bartsch den BT-Mitarbeiter Alois Huck betitelte, führte die erste Gruppe mit viel Wissenswertem zum Bau der St.-Martins-Kirche durch dieselbe bis hinauf auf den 74

Meter hohen Glockenturm, von wo aus sich den Wagemutigen, die die 200 Stufen der engen Wendeltreppe nicht scheuten, ein grandioser Ausblick über Sinzheim und die Umgebung bot. Thomas Boos führte seine Gruppe zur Mariengrotte und zum Bergsee. An der Grotte wurde an das Gelöbnis erinnert, das die Gemeinde während des Zweiten Weltkriegs ablegte, wenn sie von größeren Schäden bewahrt blieb: der Muttergottes eine Andachtsstätte zu errichten. Sie dient bis heute zum Gebet. Zwei Neunsitzer-Busse der Feuerwehr mit Kommandant Jürgen Segewitz und Manfred Ernst beförderten die Gäste. Eberhard Gschwendner führte auf eine Rundtour über das St.-Vinzenz-Areal, den Mehrgenerationenpark, Seniorenzentrum und Friedhof zur evangelischen Kirche. Auch die Ortsgruppe Yburg des Schwarzwaldvereins mit Karl Keller, Gerd Seiert und Wanderführer Rolf Vogel hatte eine begeistert angenommene Kurzwanderung über die Ebenung angeboten.

Wieder zurück auf dem Marktplatz, gab's für alle Radio zum Anfassen und Miterleben mit Musik und Attraktionen, davon eine Stunde live im Radio. Die Zumba-Gruppe und die Trommelgruppe „Bluna-



Sinzheim und das Festgelände am Marktplatz vom Glockenturm der St.-Martins-Kirche in 74 Metern Höhe aus gesehen.

Fotos: Fauth-Schlag



Bürgermeister Erik Ernst und Alois Huck im Gespräch mit Winnie Bartsch.

Band“ der WdL heizten dem Publikum rhythmisch ebenso ein wie die Hip-Hop-Gruppe der Baden-Badener Dance-Station. Das Thema edle Rosen behandelte Moderatorin Irene Merkel im Live-Interview mitten im prächtig blühenden Rosen-Rösch-Stand aus der Tiefenau im Gespräch mit Petra Schmäzle. Wobei auch die

Geschichte der ehemaligen Piraten aus der früheren Tiefenau, „echten Kerlen“ eben, wieder lebendig wurde. Wiederum Alois Huck, der ein gutes Teil dieses Events verantwortlich mitgestaltete, sorgte für Mundartliches, unter anderem von Elisabeth Vollmer oder seiner feministischen Version vom „Erbse-Bohne-Linse“-Lied. Projekte der Lebenshilfe oder des Lei-

berstunger Dorfladens wurden ebenfalls in den Fokus gerückt. Mit Verspätung wegen Staus konnte die Vorsitzende des Partnerschaftsvereins, Verena Seegmüller, am Abend noch die Gäste aus Sinzheims Partnerschaftsgemeinde Pignan empfangen – vermutlich zum letzten Mal, da sie im Gespräch mit dem BT ankündigte, ihren Vorsitz niederzulegen.